

AG Hochschul- und Studienfragen  
Samstag, 4. Oktober 2003, 9.00 – 11.00

Podiumsdiskussion zum Thema

**„ERFAHRUNGEN UND PERSPEKTIVEN NACH DEM IN-KRAFT-TRETEN DES NEUEN HOCHSCHULRAHMENGESETZES“**

Im Rahmen der Bestrebungen nach tiefgreifenden Veränderungen der Studienlandschaft (Stichwort: Bologna-Prozess) stellt sich die Frage nach der praktischen Umsetzung neuer Formen der Studienorganisation. In den deutschen Hochschulen hat dies auf der Grundlage des neuen Hochschulrahmengesetzes zu erfolgen, das weitreichende Vorgaben macht, die in organisatorischer, personeller und auch inhaltlicher Hinsicht für unser Fach von großer Tragweite sein werden. Die Podiumsdiskussion hat das Ziel, die Möglichkeiten und Risiken der anstehenden Veränderungen zu diskutieren, Argumente für die zu erwartenden Auseinandersetzungen zu sammeln und Zukunftsperspektiven zu entwickeln.

**Thematische Schwerpunkte der Diskussion:**

Formale Studienorganisation:     ECTS  
  Modularisierung  
  B.A.- und Master-Studiengänge  
  Interdisziplinäre Studiengänge  
Personalstruktur:                 Umstrukturierung der früheren Mittelbau-Stellen  
  (Akademische Rats-, C 1- und BAT-Stellen);  
  Befristete Arbeitsverträge  
  Juniorprofessuren

**Einführung:**                     Dr. Elfriede Hermann  
  Dr. Michael Dickhardt  
  Prof. Dr. Dorle Dracklé

**Diskussion auf dem Podium:**   Prof. Dr. Christoph Antweiler  
  Prof. Dr. Judith Schlehe  
  Prof. Dr. Gerd Spittler

Diese Podiumsdiskussion soll unter Einbeziehung der TeilnehmerInnen der AG-Sitzung stattfinden, so dass neben den Stellungnahmen der DiskutantInnen auf dem Podium auch Erfahrungsberichte und Diskussionsbeiträge von den Anwesenden im Publikum eingebracht werden können.